

Elf Jugendliche aus Bayern für Bildungsstipendium der START-Stiftung ausgewählt

Seit vier Jahren fördert die START-Stiftung herausragende Schülerinnen und Schüler mit Einwanderungsgeschichte aus Bayern mit einem dreijährigen Bildungs- und Engagementprogramm

München / Frankfurt am Main, 09. November 2022

- ▶ Am 10. November Aufnahmefeier für den fünften START-Jahrgang in Bayern
- ▶ Vertreterinnen und Vertreter der Beisheim Stiftung, der Stiftung Wertebündnis Bayern sowie der START-Stiftung begrüßen die Stipendiatinnen und Stipendiaten

Vor 20 Jahren hat die START-Stiftung ein Stipendienprogramm ins Leben gerufen, damals mit der Absicht, die Integration von Jugendlichen mit Einwanderungsgeschichte zu fördern und ihnen eine Chance auf eine akademische Bildung zu ermöglichen. In Bayern haben seit 2018 68 Jugendliche am Bildungs- und Engagementprogramm teilgenommen, das sich nunmehr auf das Empowerment der Geförderten und ihren gesellschaftlichen Gestaltungswillen konzentriert. Auch in diesem Jahr freuen sich bundesweit rund 190 junge Menschen des neuen Stipendien-Jahrgangs auf die dreijährige Förderung: Zahlreiche Workshops zu gesellschaftlich relevanten Themen, erlebnispädagogische Angebote und ein digitaler Campus begleiten sie auf ihrem Weg. Am Ende des Programms steht möglichst ein eigenes gemeinnütziges Projekt, das jede und jeder Jugendliche selbst entwickelt und umgesetzt hat. Zusätzlich erhalten alle Stipendiatinnen und Stipendiaten jährlich 1.000 Euro Bildungsgeld. Das Ziel: ihnen eine aktive Teilhabe an der Mitgestaltung unserer Gesellschaft zu ermöglichen, unabhängig von ihrer Einwanderungsgeschichte.

Ellaha Saedi wohnt in Neuried und ist eine der Neu-Geförderten. „Ich bin mir sicher, dass START eine tolle Möglichkeit ist, um meine Talente auszuschöpfen“, so die 15-Jährige. Ihre Mit-Stipendiatin Sophia Dobler freut sich außerdem auf spannende Themen und die anderen Geförderten: „Ich habe mich bei START beworben, weil ich mich für Politik und Umwelt interessiere, ich wollte mich weiterentwickeln, etwas Neues erleben und neue Menschen kennenlernen“, sagt die 15-Jährige aus München.

Zusammenarbeit zwischen START-Stiftung und Partnern

In Bayern wird das START-Programm in Zusammenarbeit mit der Beisheim Stiftung realisiert, die Eleven gGmbH unterstützt mit der Bereitstellung von Infrastruktur. Voraussetzung für die Aufnahme in das Programm ist eine eigene Einwanderungsgeschichte oder die eines Elternteils. Zudem müssen die Bewerberinnen und Bewerber mindestens 14 Jahre alt sein, die 8. Klasse beendet und noch drei Jahre Schule vor sich haben - Schulform und angestrebter Abschluss spielen keine Rolle. Neben diesen formalen Kriterien ist vor allem die Bereitschaft zum gesellschaftlichen Engagement entscheidend für die Aufnahme in das Programm. Von ihren herausragenden Ideen und Visionen müssen die Jugendlichen die Jury in einem anspruchsvollen, zweistufigen Auswahlprozess überzeugen.

In Bayern konnten sich im Schuljahr 2022/2023 vier Jungen und sieben Mädchen mit internationaler Geschichte aus acht verschiedenen Ländern für das Stipendium durchsetzen, bundesweit hatten sich etwa 1.200 Schülerinnen und Schüler beworben.

Ute Volz, Geschäftsführerin der Eleven gGmbH, sagt: „Wir freuen uns sehr über den neuen Jahrgang an Stipendiatinnen und Stipendiaten in Bayern. Die dreijährige Begleitung durch START wird auch diese

Jugendlichen auf wunderbare Weise stärken und beflügeln. Wir gratulieren den neuen Jugendlichen zur Aufnahme und wünschen ihnen eine rundum bereichernde und beglückende Zeit.“

20 Jahre START, vier Jahre Förderung im Freistaat

Über zwei Jahrzehnte hinweg haben bundesweit mehr als 3.500 Jugendliche mit Einwanderungsgeschichte das Stipendien-Programm absolviert, die sich heute vielfältig für die Gestaltung der Gesellschaft engagieren. Ute Volz gratuliert zum Jubiläum: „Die START-Stiftung hat mit dem START-Stipendium etwas Außergewöhnliches geschaffen. Seit 20 Jahren werden nun Jugendliche mit Einwanderungsgeschichte durch diese mehrjährige finanzielle und ideelle Unterstützung begleitet. Die Jugendlichen bekommen dieses motivierende Fundament, um sich selbst mit allen Potenzialen auszuprobieren und entfalten zu können. Und sie wachsen und entwickeln sich in der Gemeinschaft der Stipendiatinnen und Stipendiaten und mit Unterstützung des gesamten START-Teams“, so die Eleven-Geschäftsführerin. „Dass die START-Stiftung diesem Ansatz die Treue hält und zugleich offen dafür ist, ihn im Sinne der bestmöglichen Wirkung weiterzuentwickeln, ist einer der Gründe, weshalb wir gerne Partner der START-Stiftung sind. Herzlichen Glückwunsch, START!“

START-Geschäftsführer Farid Bidardel zieht Bilanz: „Über die Jahre sind unsere Jugendlichen Teil einer besonderen Community geworden, die einen Unterschied in unserer Gesellschaft macht. Um das Engagement dieser jungen Menschen noch gezielter zu fördern, investieren wir in digitale Tools zur überregionalen und jahrgangsübergreifenden Vernetzung sowie zur gemeinsamen Projektarbeit. Mittelfristig möchten wir viel mehr Jugendlichen ermöglichen, START zu erleben und mitzugestalten“, so Bidardel. Daher entwickelt die Stiftung derzeit mit Partnern eine neue softwaregestützte Plattform. „Partizipation ist uns ein hohes Gut. Aus diesem Grund laden wir zukünftig verstärkt unsere ehemaligen Geförderten ein, zusammen mit uns das Bildungs- und Engagementprogramm für die Stipendiatinnen und Stipendiaten auszugestalten. Denn sie wissen am besten, was Jugendliche mit Einwanderungsgeschichte brauchen, um unsere Gesellschaft in die Zukunft zu führen“, sagt der Geschäftsführer.

Übersicht der Geförderten in Bayern nach Wohnorten - gerne vermitteln wir Kontakte für Interviews:

**Ingolstadt
Königsbrunn
München (3)
Neuried**

**Nürnberg
Regensburg
Schweinfurt (2)
Stegaurach**

Aus datenschutzrechtlichen Gründen und auf Wunsch der Geförderten werden weitere Angaben nur eingeschränkt veröffentlicht.

START ist ein Bildungs- und Engagementprogramm für Jugendliche mit Migrationserfahrung. Über drei Jahre fördert und begleitet die START-Stiftung, eine Tochter der Gemeinnützigen Hertie-Stiftung, Jugendliche dabei, Verantwortung für eine lebendige Demokratie und gesellschaftlichen Zusammenhalt zu übernehmen. START ist Talentschmiede für außergewöhnliche junge Menschen, Startrampe für neue Initiativen und Lautsprecher für die Verteidigung freiheitlicher Werte. Mit Partnern aus Politik, Wirtschaft und Zivilgesellschaft ist START deutschlandweit tätig. Aktuell werden von START rund 500 junge Menschen aus über 60 Herkunftsnationen gefördert. Weitere Informationen unter www.start-stiftung.de.

Pressekontakt
Maria Lamping
Pressebüro
START-Stiftung
0176 - 70 93 04 42
presse.start-stiftung@kombuese.org

Ronald Menzel-Nazarov
Leiter Kommunikation
START-Stiftung gGmbH
069 - 300 388-408
ronald.menzel-nazarov@start-stiftung.de